

Straßensanierungen – Oberflächensanierung (keine Mikrobelaäge)

Im August 2025 wurden durch den Magistrat festgelegt, welche Straßen erneuert werden.

Nr.	Straße	Fläche [m ²]	ca. Kosten [€]
1	Grüne Straße	3.850	192.500
2	Königsberger Straße	2.650	132.500
3	Thüringer Straße	1.000	50.000
4	Korneliusgraben	1.400	70.000
5	Siedlerstraße	530	27.000
6	Kaiserau	520	26.000

Bei der geplanten Erneuerung wird die oberste, abgenutzte Schicht der Straße entfernt. Diese ist etwa 5 bis 6 Zentimeter dick. Anschließend wird eine neue, gleich dicke Schicht aufgebracht. So bekommt die Straße eine neue, glatte Oberfläche.

Es gibt auch ein anderes Verfahren, den sogenannten „Mikrobelag“. Dabei wird nur eine dünne Schicht von etwa 2 bis 3 Zentimetern auf die bestehende Straße aufgetragen.

Dieses Verfahren wird meistens bei Straßen außerhalb von Ortschaften eingesetzt.

Die **Grüne Straße** wurde von der Verwaltung besonders berücksichtigt. Sie sollte während der umfassenden Sanierung der Carl-Braun-Straße als Umleitungsstrecke dienen.

Bevor eine Straße in diesem Umfang saniert werden kann, sind jedoch wichtige Untersuchungen nötig. Es muss geprüft werden,

- wie tragfähig der Untergrund noch ist und
- ob die alten Asphaltsschichten belastete Stoffe (PAK) enthalten.

Ohne diese Ergebnisse wäre das Risiko für das Projekt zu hoch. Deshalb wurde inzwischen ein geotechnisches Ingenieurbüro mit den notwendigen Untersuchungen beauftragt. Erst wenn diese Ergebnisse vorliegen, können die Bauleistungen ausgeschrieben werden.

Die **Thüringer Straße** wurde bereits im Oktober als sogenannte Pilotstraße ausgeschrieben und im November nach dem regulären Vergabeverfahren beauftragt. Wegen der Witterung konnte die Baumaßnahme jedoch nicht mehr im Jahr 2025 umgesetzt werden.

Da die noch verfügbaren Haushaltsmittel aus dem Jahr 2025 genutzt werden sollten, hat die Verwaltung entschieden, bestimmte kleinere Straßenabschnitte im Frühjahr 2026 zu sanieren. Dabei konnten nur Projekte ausgewählt werden, deren Kosten unter 100.000 Euro liegen. Das liegt an den vergaberechtlichen Vorgaben, die sich nach der Auftragssumme richten.

Im Zuge der Vorbereitung wurde außerdem entschieden, statt der ursprünglich vorgesehenen Siedlerstraße nun die Sudetenstraße zu sanieren. Dieses Projekt erfüllt die finanziellen Vorgaben und liegt direkt neben der bereits beauftragten Thüringer Straße. Dadurch erhofft sich die Verwaltung Vorteile bei der Auftragsvergabe und eine wirtschaftlichere Umsetzung.

Straßensanierungen – grundhafte Sanierungen

Für die Jahre 2026 bis 2028 sind bereits mehrere Straßen für eine Sanierung vorgesehen.

Es können noch weitere Straßen hinzukommen. Das hängt jedoch von den aktuell laufenden Planungen zur Erneuerung der Kanalleitungen im gesamten Stadtgebiet von Melsungen ab. Erst wenn diese Planungen abgeschlossen sind, kann endgültig entschieden werden, welche zusätzlichen Straßen aufgenommen werden.

Nr.	Straße	Status	Ausführungsbeginn
1	Sandstraße	In Planung	Q3 2026
2	Schlachthofstraße	In Planung	Soll sich an die Baumaßnahme KIGA Lutherhaus anschließen
3	Amtsgasse	In Planung	Q3 2028
4	Carl-Braun Str.	In Planung	Q2 2028
5	Weitere Straßenzüge nach Fertigstellung des Sanierungskonzeptes der Kanalleitungen im Stadtgebiet		Ab 2027

Endausbau Neubaugebiete

Für die Jahre 2026 – 2027 ist bereits für folgende Neubaugebiete der Endausbau geplant.

Nr.	Straße	Status	Ausführungsbeginn
1	Toracker Kirchhof	In Planung	Q3 2026
2	Oberer Fuldablick, Zum Wengesberge Röhrenfurth	In Planung	Q4 2026
3	Ahornweg Melsungen	In Planung	Q2 2027

Michael Kansy

Fachbereichsleiter Tiefbau